

# LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung  
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl  
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

[www.lkv-service.at](http://www.lkv-service.at)    [lkv@lkv-service.at](mailto:lkv@lkv-service.at)



ZVR Zahl: 678045566  
Zwettl, am 22.10.2020

LKV Kennzahl Dezember: Q<sup>plus</sup>-Kuh – mögliche Dokumentationsverpflichtungen

Mit 1.1.2020 ist das neue Programm Q<sup>plus</sup>-Kuh in Kraft getreten. Jedes LKV Mitglied, egal ob Milch-, Fleisch- oder Aufzuchtbetrieb, kann daran teilnehmen. Ziel dieses freiwilligen Moduls des AMA Gütesiegels ist es, Tierwohl und Tiergesundheit zu steigern. Bei Milchbetrieben steht neben der Zellzahl nun auch der Stoffwechsel der Kuh im Fokus. Bei den Fleischrinderbetrieben wird die Zwischenkalbezeit und die Totgeburtenrate angesehen, bei Aufzuchtbetrieben der Aufzuchtverlust. Werden hier Grenzwerte überschritten, muss der Landwirt handeln. Detaillierte Informationen finden sie auf unserer Homepage [www.lkv-service.at](http://www.lkv-service.at).

Der Jahresbericht für Milchviehbetriebe wird im Dezember/Jänner persönlich durch den LKV Kontrollassistenten an den Betrieb übergeben. Hier wird der Landwirt informiert, ob er eine Q<sup>plus</sup> relevante Überschreitung hat. Bei Milchbetrieben ist dies die Überschreitung eines gewissen Anteils an Ketomirklassem 2 oder 3 (=subklinische oder klinische Ketose) an allen MLP Ergebnissen der ersten 120 Laktationstage. Wie der Betrieb aktuell in diesem Kriterium liegt, erkennt er am Tagesbericht (siehe Bild). Also wurde ein Grenzwert überschritten ist am Jahresbericht ein Dokumentationszettel angefügt. Überschreitungsstufe 1 ist, wenn mehr als 25% an MLP Ergebnissen mit Ketomirklassem 2 oder 3 aufgetreten sind. Dem Landwirt wird empfohlen, Maßnahmen wie z.B. Kontrolle der Grundfutterqualität, analysieren der LKV Tagesberichte, Kraftfutterzuteilungskontrolle, usw. zu setzen. Alle empfohlenen Maßnahmen sind am angefügten Dokumentationsblatt aufgelistet. NÖ weit haben rund 290 Betriebe diesen Grenzwert überschritten.

Rund 90 Betriebe überschritten die Stufe 2, das heißt mehr als 40% an Ketomirklassem 2 oder 3. Hier sind umfangreichere Maßnahmen zu setzen. Die möglichen Schritte sind ebenfalls am angehängten Dokumentationsblatt aufgelistet. Es kann entweder eine fachspezifische Bildungsveranstaltung besucht werden. Im LFI Bildungskalender sind die geeigneten Veranstaltungen mit dem LKV Austria Logo markiert. Die ZAR bietet auch ein e-learning Modul zu diesem Thema an, dass für die Weiterbildung anerkannt wird und bequem von zuhause aus absolviert werden kann. Oder der Landwirt kann auch ein dokumentiertes Beratungsgespräch mit einem Fachberater oder Tierarzt durchführen. Die Fütterungsberater der LK bieten sich besonders für solch ein Beratungsgespräch an. Hat ein Betrieb in diesem Umfang Probleme mit Ketose, zeigt sich das in vielen Facetten. Womöglich treten am Betrieb bereits massive Fruchtbarkeitsprobleme auf, wo die Ursache aber im Stoffwechsel zu suchen ist. In jedem Fall verursacht es dem Landwirt Probleme in seiner Herde und wirkt sich auch wirtschaftlich negativ aus. Ihr LK Berater checkt gemeinsam die Rationsgestaltung und erarbeitet mit Ihnen die passende Lösung.

Q<sup>plus</sup>-Kuh ist eine gelungene Fortsetzung bewährter vorangegangener Module im AMA Gütesiegel. Der Grundgedanke ist ein Aufzeigen von betrieblichen Problemfeldern, und den Landwirt bei Verbesserungsschritten zu unterstützen. Und natürlich machen die, bis zu 100% Rückerstattung des LKV Tiermitgliedsbeitrages, den LKV noch interessanter.

Ing. Martin Gehringer

LKV Niederösterreich

### **Ausschnitt aus dem Tagesbericht - Hinweise zum Herdenmanagement**

#### **Wichtige Hinweise zum Herdenmanagement von 22.06.20 bis 22.09.20**

##### **Eutergesundheit**

---

1 Kuh wegen Eutererkrankungen behandelt

3% der Kühe (das ist 1 Kuh) weisen bei der aktuellen Kontrolle eine Zellzahl über 200.000 auf

##### **Fütterung und Stoffwechsel**

---

1 Kuh wegen Stoffwechselerkrankungen behandelt

5 Ketomirergebnisse von 47, das sind 10,6%, weisen ein erhöhtes Ketoserisiko auf (Zeitraum 1 Jahr)

1 frischmelkende Kuh ist auf Grund der Inhaltsstoffe auffällig

2 altmelkende Kühe sind auf Grund der Inhaltsstoffe auffällig